

Die Mitgliederzeitschrift der
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Herzlich Willkommen in unserer neuen
altersgerechten Mustervohnung ...
(mehr dazu auf Seite 10/11)

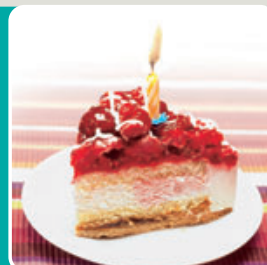
**Nikolaus-/
Weihnachts-
veranstaltung
für Kinder**

Seite 5



**Geburtstags-
treff
„miteinander“**

Seite 13



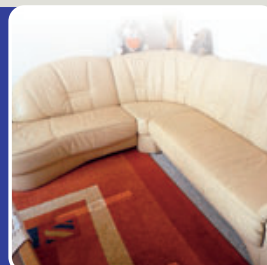
**Einbau von
Rauchwarn-
meldern**

Seite 14



Suche – Biete

Seite 19



aktuelle Wohnungs- angebote

Inhalt

Aktuelle Angebote 2

Vorwort 3

Rückblick

Weihnachten in unseren
Hausgemeinschaften 4

Nikolaus-/Weihnachtsveranstaltung
für Kinder 5

Fotoimpressionen unserer
Mitgliederausflüge/-veranstaltungen 6

Wir über uns

Unsere Jubilare des 2. Quartals 2010 9

Unsere neue barrierefreie Musterwohnung ... 10

Geburtstagstreff „miteinander“ 13

aktuell

Einbau von Rauchwarnmeldern 14

miteinander – im Interesse der
Hausgemeinschaft 14

Heizkosten 2009 / 2010 15

Schneechaos 15

Tipps & Hinweise

Verlosung von Freikarten zu
verschiedenen Veranstaltungen 16

Feuchtigkeit und Schimmelbefall in den
Wohnungen 17

Parkerleichterungen für Menschen
mit Behinderungen 19

Suche – Biete 19

Rabattaktion bei toom 19



Zeitzer WG macht Wohnen schöner!

Mit Kinderbonus
zu vermieten!

**5.-Waldstein-Str. 25 in Zeitz:
4-Raumwohnung**

4. Etage links
Wohnfläche: ca. 83 m²
Grundnutzungsgebühr:
370 Euro (zzgl. Nebenkosten)
Spielstraße vor der Haustür



Bei uns wohnen –
besser leben!

**Wohnen in gefragter Lage
– Völkerfreundschaft –**

**Warschauer Str. 6 in Zeitz:
3-Raumwohnung**

3. Etage links
Wohnfläche: ca. 59 m²
Grundnutzungsgebühr:
270 Euro (zzgl. Nebenkosten)



Woh(n)fühlen
leicht gemacht!

**Young Living Bonus mit Einbauküche bis zum 26. Lebensjahr!
Grenzstraße 5, 2-Raum Wohnung**

1. Etage rechts, Wohnfläche ca. 49 m²
Grundnutzungsgebühr: 225 Euro (zzgl. Nebenkosten)



Bin schön und noch zu haben ...

Vorwort

Unser neues Motto...

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter/-innen, werte Leser,

ein neues Jahr hat begonnen und stellt uns als Genossenschaft wieder vor große Herausforderungen, die wir ganz in Ihrem Sinne bewältigen möchten.

Für uns als Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG ist es wichtig, den Kontakt zu unseren Mitgliedern und Mietern zu haben, deren Wünsche zu kennen und diese noch mehr zu berücksichtigen.

Schon seit Jahren ist uns bekannt, dass Sie als unsere Mieter die Vertrautheit, die die Genossenschaft bietet, die Konstanz der Ansprechpartner und natürlich auch die eigene Wohnung, gerade im Alter

nicht aufgeben wollen. Damit das auch in Zukunft noch besser abgesichert werden kann, hat die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG spezielle Angebote für unsere älteren Mitglieder und Mieter entwickelt.



...macht Wohnen schöner

Auf Grund des hohen Anteils an Senioren in unserer Genossenschaft und unserem neuen

Motto „Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG ... macht Wohnen schöner ... ein Leben lang“ möchten wir zum Einen unsere älteren Mieter beratend unterstützen und zum Anderen die Wohnungen Ihren ganz speziellen Bedürfnissen anpassen.

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie in dieser Ausgabe auf Seite 10.



In diesem Sinne und den besten Wünschen für das Jahr 2010

Ihr Jens Blaschel

Vorstandsvorsitzender



Vermittlungs-CARD

Mieter werben Mieter!

Wohnen in unserer Genossenschaft –
heute genauso aktuell wie vor 50 Jahren.
Empfehlen Sie Ihre Genossenschaft weiter, denn
es lohnt sich für Sie ganz persönlich und für uns alle!

Zeitzer WG eG

...macht Wohnen schöner



Ich möchte Mitglied in der Zeitzer WG e.G. werden.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Hauptgeschäftsstelle
Schädestraße 19 a
Zweigstelle
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25

Die Empfehlung erhielt ich vom Mitglied:

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift des Mitgliedes

Datum

Unterschrift des Interessenten

Folgende Prämien halten wir bereit:

**200 Euro bei Anmietung
einer 1-Raumwohnung
und 300 Euro für eine
2- bis 4-Raumwohnung.**

Vermittlungs-Card:

Mieter werben Mieter –

Und so geht's: Einfach eine Vermittlungs-Card mit den Interessenten zusammen ausfüllen und in unseren Geschäftsstellen einreichen. Die Prämie wird dann zum Mietvertragsbeginn des Neumieters an Sie überwiesen.

gebührenfreier Servicruf 0 800 / 44 11 123

€-Mail: info@zeitzerwg.de

www.zeitzerwg.de

Rückblick

Weihnachten in unseren Hausgemeinschaften

Aus verschiedenen Hausgemeinschaften erreichten uns wieder Briefe und Bilder, die uns von fröhlichen Hausweihnachtsfeiern berichteten. Herzlichen Dank dafür! Diese möchten wir hier – vielleicht auch als Anregung für andere Hausgemeinschaften – veröffentlichen:

Am 16.12.09 wurde bei der Hausgemeinschaft „Auf den Gebinden 28“ eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Alle Mieter nahmen daran teil. Jeder trug zum Gelingen bei. Bei Kaffee und Stollen sowie Weihnachtsplätzchen wurde gemütlich gefeiert.

Bei einem Glas Wein und lustiger Unterhaltung wurde der Wunsch geäußert,

dieses Zusammentreffen unbedingt im Frühjahr zu wiederholen.

Für die materielle Unterstützung möchten sich die Mieter bei der ZWG recht herzlich bedanken.

im Auftrag
HV Klaus Soffa



„Vorfreude schönste Freude“ - traditionelle Weihnachtsfeier in der D.-Bonhoeffer-Str. 102“



In unserer Hausgemeinschaft besteht seit etlichen Jahren der Brauch, in der Vorweihnachtszeit ein kleines Weihnachtsfest zu gestalten. Vergnüglich pflegen wir so das Interesse aneinander und jeder Teilnehmer freut sich auf dieses Fest.

Am 29. November 2009 hatten wir deshalb in unserer Hausgemeinschaft zur diesjährigen Vorweihnachtsfeier eingeladen. Unser Trockenraum wurde kurzer Hand umfunktioniert und als Veranstaltungsort der Feier weihnachtlich hergerichtet.

Die Beteiligung war wieder gut und schon nach wenigen Minuten saßen wir uns als verkappte Weihnachtsmänner gegenüber. Vor einer wunderschön gedeckten Tafel war auch sofort tolle

Stimmung bei allen Teilnehmern da. Unsere hauseigenen Kochstuben hatten wieder ganze Arbeit geleistet.

Etwas später durften alle die brav waren, und das waren auch alle, von der Gesandten des Weihnachtsgelchens ein kleines Geschenk in Empfang nehmen.

Lange Rede – kurzer Sinn – es war wieder ein richtig gelungenes Vorweihnachtsfest. Am Ende haben wir uns schon mal für das nächste Weihnachtsfest im kommenden Jahr verabredet.

Wir wünschen unserer Wohnungsgenossenschaft, dem Vorsitzenden Herrn Blasel und seinen Mitarbeitern, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, ein schönes und erfolgreiches neues Jahr und uns allen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Irma Schmidt
im Namen der Hausgemeinschaft
D.-Bonhoeffer-Str. 101



Rückblick

Nikolaus-/Weihnachts- veranstaltung für Kinder



„In der Weihnachtsbäckerei...“

Obwohl mittlerweile der Osterhase schon in den Startlöchern steht, möchten wir Ihnen nicht die Bilder von unseren fleißigen Weihnachtsbäckern vorenthalten.

Kurz nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe von „miteinander“ lud der Weih-

nachtsmann die Kinder der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG ein, mit ihm in seinem alten, weihnachtlich geschmückten „Robur“-Bus nach Zwenkau, in das Backhaus Hennig zu

fahren, um ihm dort bei der „gebäcktechnischen“ Vorbereitung des Weihnachtsfestes unter die Arme zu greifen. Und wie Sie sehen, waren die ZWG-Kinder mit Fleiß und Eifer dabei...



Für alle ZWG-Kinder, die noch zu klein waren, um Plätzchen zu backen, hatte der Nikolaus jeweils ein kleines Geschenk in der Hauptgeschäftsstelle hinterlassen, welches sie sich dort mit Mutti, Vati, Oma oder Opa abholen konnten.

Ihre Sylvi Jeske



Malerfachbetrieb Lejsek

Maler und Lackierermeister



0172 5848282

06722 Wetterzeube OT. Dietendorf, Forststr. 15

Dekorative Innengestaltung, Schmucktechniken und vieles mehr ...

Jörg Heitzmann GmbH

Gas · Heizung · Sanitär · Fliesen · Lüftung



20 Jahre

Hainichener Dorfstraße 36
06712 Zeitz
Tel. 0 34 41 / 310 310
Fax 0 34 41 / 27 37 71

www.heitzmann-zeitz.de

Rückblick

Fotoimpressionen
unserer
Mitgliederausflüge/
-veranstaltungen



Ausflug nach Erfurt

mit dem Besuch
des Weihnachtsmarktes
am 7. Dezember 2009



SB
FUSSBODENBAU GmbH

Wir verlegen für Sie:

- Teppichböden
- PVC-Böden
- Linoleum
- Parkett
- Estrich




An der Molkerei 1 • 06712 Zeitz
Tel.: 0 34 41 / 766 990
Fax: 0 34 41 / 766 99 19



Seniorenfasching in Bergisdorf

am 31. Januar 2010

Willkommen in Bergistanien ...



Rückblick

Fotoimpressionen
unserer
Mitgliederausflüge/
-veranstaltungen

5. Kartenspiel- nachmittag

am 18. Februar 2010

mit
EINANDER



Energie mit Herz und Verstand seit vielen Generationen

Ihr lokaler Energieversorger Stadtwerke Zeitz GmbH

- Regional
- Kompetent
- Kundennah



Stadtwerke Zeitz GmbH
Geußnitzer Str. 74 · 06712 Zeitz
Tel. 03441 - 855-0
www.stadtwerke-zeitz.de
swz@stadtwerke-zeitz.de

SWZ - mit Sicherheit besser versorgt.

Rückblick

Fotoimpressionen
unserer
Mitgliederausflüge/
-veranstaltungen



Frauentags- ausflug nach Memmendorf am 8. März 2010



Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Zeitzer WG
...wocht Wohnen
schöner



... ein Leben lang!

**barrierearm und sorgenfrei
das Leben genießen**

Anrufen & beraten lassen!

0 800 / 44 11 123 (gebührenfrei)

Inh. Dipl.-Ing.
S. Gotzmann e. Ktr.

**DRUCK HAUS
BLOCHWITZ**

D'sign

Sieger der
1. Service-WM im BLK

DESIGN
PRINTMEDIEN
WERBETECHNIK

Grafik & Design • Lettershop
Drucksachen aller Art
Digitale Kleinauflagen
Großformat- und Digitaldruck
Fahrzeug- und Schaufensterbeschriftung
Schilder / Fahnen / Planen bis XXL
Messestände • PVC-Aufkleber • Textildruck
Werbeartikel u. v. m.

Aktuelle Angebote:
www.blochwitz.info

Baderstraße 6 • 06712 Zeitz / Zentrum • **03441 / 80 47-0**

im April

zum 70sten: Herrn Günter Dietzel
Herrn Wolfgang Walter
Herrn Hartmut Baldauf
Frau Hannelore Röhr
Herrn Erwin Raffke

zum 75sten: Herrn Rolf Hillner
Frau Liane Rosenberg
Herrn Rudolf Dziadek
Frau Reinhilde Philipp
Frau Emma Zausch
Herrn Klaus Gießmann
Herrn Günter Feller
Herrn Lothar Pawelski

zum 80sten: Frau Edelgard Marx
Herrn Günther Häckel
Herrn Wolfgang Schreck
Frau Edith Ritter

zum 85sten: Frau Margot Rose
Herrn Hilmar Madry

zum 86sten: Frau Anneliese Müller
Frau Hildegard Beyer

zum 87sten: Frau Dora Krause

zum 88sten: Herrn Otto Ringwelski
Frau Gisela Höber
Frau Franziska Rauch

im Mai

zum 70sten: Frau Brigitte Wilhelm
Frau Bärbel Berndt
Herrn Günter Thierfelder
Frau Karla Lindner
Frau Sigrid Bischoff
Frau Gisela Marohn
Frau Siegrid Baldauf
Herrn Dieter Frühauf
Frau Margritta Schulz
Herrn Joachim Handt
Frau Regina Meuschke

zum 75sten: Frau Eva Schrödter
Frau Ruth Thamm
Herrn Klaus Oertel
Herrn Fritz Penndorf
Herrn Arno Scheffel
Frau Julianna Dörfer

zum 80sten: Frau Ingeborg Dornberger
Frau Ruth Peuckert
Frau Hannelore Schauer
Herrn Alfred Hänsel
Herrn Manfred Zehmisch

zum 85sten: Frau Rudolfine Wittke

zum 86sten: Herrn Gerd Schindler
Frau Hildegard Schlimm

zum 87sten: Herrn Gerhard Schmeißer
Herrn Gerhard Pfeiffer

zum 88sten: Frau Hildegard Penndorf
Frau Waltraud Kuboth

zum 89sten: Frau Elsa Möbius

zum 93sten: Frau Irmgard Gelewski

zum 95sten: Frau Elisabeth Peltri

im Juni

zum 70sten: Frau Barbara Gleißner
Herrn Harry Grünberg
Herrn Jakob Schmoor
Frau Sigrid Kugler
Herrn Joachim Oberländer

zum 75sten: Frau Brigitte Golde
Frau Jutta Rüll
Frau Anita Weigel
Herrn Hans-Jürgen Prager
Herrn Rolf Hübner
Frau Brigitte Stahl
Frau Ursula Holl
Frau Renate Riedel
Herrn Lothar Triebe
Herrn Werner Truhm

zum 80sten: Frau Lore Fröb
Herrn Herbert Dombrowsky
Herrn Edgar Stahl
Herrn Konrad Wendler
Herrn Gerhard Salkowski

zum 85sten: Frau Erika Schlegel
Frau Katharina Kostrzewski
Herrn Gerhard Schenk

zum 86sten: Frau Erika Sehlert
Frau Marie Vogl

zum 88sten: Frau Ursula Nestler

zum 89sten: Frau Inge Kahnt
Frau Ilse Kischkel

zum 90sten: Frau Anita Baunack

zum 91sten: Herrn Franz Pedrycz



Wir über uns

Zu Hause ist es am schönsten ...

Sie kennen das: man hat beim Bücken Beschwerden, das Zufassen ist manchmal beschwerlich und so manches zwickt einen da und dort. Aber im Großen und Ganzen fühlt man sich noch „jung“ und vital. Man meistert seinen Alltag noch recht gut.

Nur in der Wohnung sind so manche Hürden zu nehmen. Man kommt beispielsweise nicht mehr so gut in die Wanne hinein und auch schlecht wieder heraus, und um auf den Balkon zu gelangen, ist von beiden Seiten ein hoher Tritt zu überwinden.

Irgendwann stellen sich dann die Fragen: Was kann ich tun, um so lange wie möglich in meiner vertrauten Wohnung bleiben zu können? Welche Maßnahmen und Möglichkeiten bietet mir meine Wohnungsgenossenschaft an?

Die Bewohner unserer Genossenschaft werden immer älter und deshalb und haben wir uns mit diesem Thema eingehend beschäftigt, denn unser Ziel ist es, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, ein Leben lang in dem Ihnen vertrauten Wohnumfeld bleiben zu können.

Durch eine gute Beratung können Ihre Wünsche auf die vorhandenen Möglichkeiten abgestimmt werden.

Durch unsere Wohnberatung begeben sie sich in helfende Hände. Hier können Sie über Ihre Vorstellungen und Bedürfnisse sprechen, damit sie sich auch in der Zukunft in Ihrer Wohnung gut aufgehoben fühlen.

Schon mit kleinen Mitteln kann manchmal Abhilfe geschaffen werden. Oft lässt sich zum Beispiel in der Küche mit geringem Aufwand der Alltag erleichtern. Dazu zählen unter anderem Hilfsmittel, wie flexible

Flaschenöffner und Multiöffner, für ein leichteres Öffnen von Gläsern und Flaschen, Spezialbesteck oder eine große Leselupe. Eine Orientierung im Dunkeln wird durch Bewegungsmelder und Orientierungs-



lichter erleichtert. Haltegriffe können in einigen Bereichen der Wohnung für mehr Halt und mehr Sicherheit sorgen.

Mitunter sind jedoch auch Umbauten notwendig. Türverbreiterungen wären hier zu nennen, oder der Einbau einer barrierearmen Dusche an Stelle einer Wanne. Auch für die Nutzung

des Balkones können wir Ihnen Möglichkeiten und Lösungen zeigen, wie sich diese Barriere einfach überwinden lässt.

Zusätzliche Sicherheit bietet der Hausnotruf. Per Knopfdruck können Sie damit in Notsituationen schnelle und professionelle Hilfe herbeirufen. Wir berichteten schon in „miteinander“ Ausgabe Nr. 17 ausführlich darüber. Um alle diese verschiedenen Maßnahmen übersichtlich und hautnah erlebbar zu gestalten, haben wir uns entschlossen, eine **altersgerechte Musterwohnung in der D.-Bonhoeffer-Str. 45** in Zeitz einzurichten.

Dabei haben wir viele Gesichtspunkte berücksichtigt:

- ein barrierefreier Zugang zur Wohnung dank Außenlift
- Vorschlag zum Einbau einer ebenerdigen Dusche
- spezielle Sanitärgegenstände z. B. unterfahrbare Waschtisch, verstellbarer Spiegel, viele Hilfsmittel wie verschiedenste Haltegriffe
- barrierearme Küchenmöbel für modernes Kochen, wie z. B. ein unterfahrbare Ceranherd und bewegliche Küchenschränke
- Ausgleich von Höhenunterschieden beim Balkonaustritt
- Orientierungslichter an Lichtschaltern
- Bewegungsmelder
- tolles Farbkonzept und abgesetzte Fliesen für Kontraste
- niedrige Türklinken





Mit der Einführung dieses Projektes wollen wir all unseren Bewohnern zeigen, dass uns ihre Bedürfnisse sehr am Herzen liegen. Wir möchten mit Ihnen zusammen individuelle Lösungen erarbeiten, die Ihnen das Leben in Ihren eigenen 4 Wänden leichter machen. Unsere Mitarbeiterin Frau Zörner wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie unterstützt Sie

Anhand der eingebauten Hilfsmittel möchten wir Ihnen zeigen, dass man in jedem Lebensalter nach seinen individuellen Bedürfnissen modern und attraktiv Wohnen kann. Daher laden wir Sie recht herzlich ein. Seien Sie unser Gast und kommen Sie vorbei.

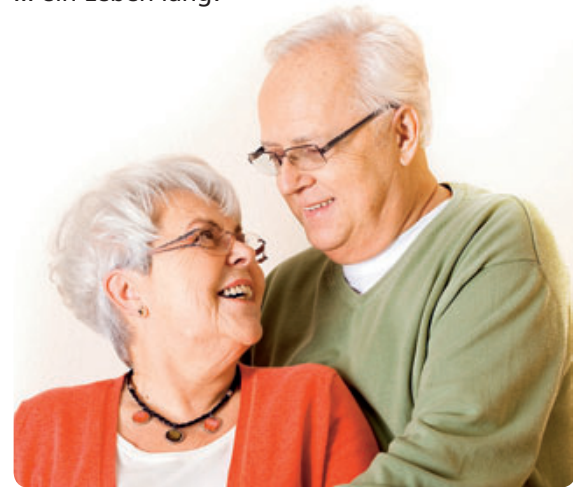
In der letzten Ausgabe der Mieterzeitung stellten wir Ihnen das Projekt noch unter dem Namen „Evergreen – Wohnen fürs Leben.“ vor. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns jedoch dazu entschieden, unser neues Projekt in Anlehnung an unser bekanntes Motto wie folgt zu benennen:

auch beim Kontakt mit Ämtern, Krankenkassen usw. Scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen. Wir sind für Sie da ... ein Leben lang!

Nach der Eröffnung am 10.04.2010 können Sie die Wohnung noch bis 30. April 2010 jeden Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr besichtigen. Weitere Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung gern möglich. Ein Extra-Service für unsere Mieter: Damit sich alle Mieter diese Wohnung anschauen können, holen wir Sie bei Bedarf auch von zu Hause ab und bringen Sie sicher wieder zurück.



... ein Leben lang!



Eröffnung

unserer neuen altersgerechten Musterwohnung

am 10. April 2010,
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: D.-Bonhoeffer-Str. 45,
1. Etage rechts, in Zeitz

Vorbeikommen & beraten lassen!

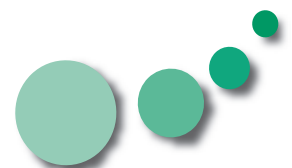
- zur Begrüßung erhalten Sie ein Glas Sekt
- Sanitätshaus Stolze und Deutsches Rotes Kreuz sind vor Ort
- Rosterstand gegen den kleinen Hunger

Kommen Sie vorbei & lassen Sie sich beraten!



Für eine Wohnberatung erreichen Sie Frau Zörner unter der Telefonnummer 03441/8051-13 oder auch per E-Mail unter heidrun.zoerner@zeitzerwg.de.

Ihre
Heidrun Zörner





Kabel Deutschland

HDTV – Schärfer Fernsehen mit Kabel Deutschland

Rechtzeitig zu den Olympischen Spielen in Vancouver starteten ARD und ZDF im Februar die Regeleinpeisung von hochauflösendem Fernsehen. Alle Kabel Deutschland-Kunden in den Wohnungen der Zeitzer WG können über ihren Kabelanschluss neben den analogen und digitalen Fernseh- und Hörfunkprogrammen auch HDTV empfangen. Brauche ich einen neuen Fernseher? Entstehen Zusatzkosten durch den Empfang von HDTV? Wir beantworten alle wichtigen Fragen!

Was ist HDTV?

Der Begriff HDTV steht für „High Definition Television“, also für „hochauflösendes Fernsehen“. Im Gegensatz zum normalen Fernsehen (Standard Definition) ist die Bildauflösung höher, das Fernsehbild dadurch schärfer, punktgenauer und detaillierter. Der Unterschied wird umso deutlicher, je größer der Bildschirm ist und je näher der Zuschauer davor sitzt.

Welche HDTV-Sender kann ich empfangen?

Über das modernisierte Kabelnetz von Kabel Deutschland können aktuell die öffentlich-rechtlichen Sender „Das Erste HD“, „ZDF HD“ und „ARTE HD“ empfangen werden. Zusätzlich werden alle HD-Programme von Sky Deutschland eingespeist. Das sind die Sender Sky Sport HD, Discovery HD, Sky Cinema HD, Eurosport HD, History HD, National Geographic HD und Disney Cinemagic HD.

Um diese Programme sehen zu können, benötigen Kunden ein Abonnement von Sky Deutschland. Kabel Deutschland befindet sich derzeit in Gesprächen mit den privaten Sendergruppen. Ziel ist, auch deren HD-Angebote zukünftig einspeisen zu können.

Sind ARD und ZDF nur noch in HD zu empfangen? Ersetzen die HD-Programme den bisherigen Standard?

Nein! Die HD-Programme werden zusätzlich ins modernisierte Kabelnetz eingespeist. Wer analog oder digital fernsieht, wird weiterhin alle Programme wie gewohnt empfangen.

Was brauche ich, um HDTV zu empfangen?

Voraussetzung für den Empfang von HD-Programmen sind ein HD-fähiges Fernsehgerät und ein HD-tauglicher Digital Receiver. Beide Geräte sollten das HD-Logo „HD ready“ oder „Full HD“ tragen. Neue, im Handel erhältliche Flachbildfernseher sind meist mit dieser modernen Technik



ausgestattet. Mit herkömmlichen Röhrenfernsehern kann HDTV nicht empfangen werden.

Was kostet mich HDTV?

Die öffentlich-rechtlichen HD-Programme werden unverschlüsselt ins digitale, frei empfangbare Kabelfernsehen eingespeist und können ohne Zusatzkosten angeschaut werden. Hierfür benötigen Kabel-

kunden auch keine Smartcard von Kabel Deutschland. Für die HD-Programme von Sky Deutschland bucht man ein kostenpflichtiges Abonnement direkt beim Anbieter. Details zu den Abo-Bedingungen erhalten Interessenten direkt bei Sky Deutschland. Auch die Abrechnung erfolgt über den Anbieter.

Kann ich mit meinem Digital Receiver von Kabel Deutschland die HD-Programme empfangen?

Die heute erhältlichen und ausgelieferten Digital Receiver eignen sich nicht für den Empfang von HDTV. Zur Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika wird für die Kabelkunden ein eigenes HD-Receiver-Angebot von Kabel Deutschland verfügbar sein. Zum jetzigen Zeitpunkt können Kabelkunden einen HD-fähigen Receiver im Fachhandel kaufen. Eine Übersicht der heute bereits verfügbaren Kabel Digital-geeigneten Receiver-Modelle finden Sie im Internet unter <http://www.kabeldeutschland.de/info-service/informationen-als-download-produktinformationen.html>. Folgende Modelle sind davon HD-tauglich: Humax PR-HD1000C, Humax PR-HD2000C, Philips DCR 5000/02, Philips DCR 9000/02, Philips DCR 9001/02. Weitere Geräte befinden sich aktuell in der Entwicklung.

Weitere Fragen?

Bei allen Fragen zu Produkten rund um den Kabelanschluss stehen Ihnen die Medienberater von Kabel Deutschland gern zur Verfügung.

Servicebüro der Medienberater

Donaliesstraße 48

montags 15-17 Uhr

Terminvereinbarungen unter:

Telefon: 03441 / 28 97 79

Bei Störungen: 0800 52 666 25 (kostenfrei)

Quelle „Kabel Deutschland“



Geburtstagstreff „miteinander“

Liebe Mitglieder und Mieter/-innen,

wie Sie alle sicher wissen, haben wir in den letzten Jahren unsere Jubilare zum 70., 75., 80. und ab dem 85. Geburtstag jährlich zu Hause aufgesucht und ihnen die Glückwünsche unseres Unternehmens sowie Blumen überbracht.

Oftmals wurden unsere Mitarbeiter/-innen dabei auf nette Art und Weise eingeladen, doch herein zu kommen, einen Kaffee zu trinken, etwas zu plaudern. Leider war das aber nicht immer möglich.

Dass uns die Zeit für ein persönliches Gespräch oft fehlte, fanden wir sehr schade und haben uns deswegen etwas Neues überlegt: An Stelle Ihnen einen Blumenstrauß nach Hause zu bringen, möchten wir ab sofort alle Jubilare eines Monats

im Sinne von noch mehr „miteinander“ zu einem gemeinsamen gemütlichen Nachmittag mit uns, bei Kaffee und Kuchen, einladen.

Das heißt, wir rufen unsere Jubilare an ihrem Geburtstag an, gratulieren ihnen und laden sie zum **Geburtstagstreff „miteinander“** ein. Diese Veranstaltung soll für gewöhnlich in der ersten Woche des darauffolgenden Monats stattfinden.

Mieter/-innen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, werden wir auch weiterhin mit einem Strauß Blumen aufsuchen. Aber wir hoffen natürlich, dass so viele Jubilare wie möglich unser Angebot an-

nehmen und einen netten Nachmittag mit uns verbringen werden. Um den Hin- und Rückweg müssen Sie sich übrigens keine Sorgen machen: Taxi's werden Sie abholen und auch wieder nach Hause bringen.

Ich hoffe, wir sehen uns...

Ihre
Sylvi Jeske



20 Jahre Interessengemeinschaft „Unterirdisches Zeitz“ e.V.

Die Interessengemeinschaft „Unterirdisches Zeitz“ e.V. wurde am 21.02.1990 als erster Verein nach der Wende in Zeitz gegründet. Ziel und Zweck des Vereins waren schnell formuliert – die Erkundung der mittelalterlichen Ganganlagen unter den Häusern der Altstadt und die Schaffung einer für die Öffentlichkeit zugänglichen Führungsstrecke. Waren bis zu diesem Zeitpunkt nur relativ wenige Zeitzer Bürger über die Existenz der geheimnisvollen „Unterwelt“ informiert, konnte nun jeder, der sich für diesen Teil der Geschichte seiner Heimatstadt interessiert, aktiv werden und sich in eine der Eimerketten zur Beräumung der Besucherstrecke einreihen. Trotz vieler Schwierigkeiten gelang es dem Verein und seinen Helfern die Führungsstrecke pünktlich zur 1025-Jahr-Feier der Elbestadt im Jahr 1992 der Öffentlichkeit zu übergeben. Seit dem Eröffnungstag läuft ein kontinuierlicher Führungsbetrieb, der bisher circa 280.000 Besucher in die Gänge kommen ließ.

Der Verein ist jedoch nicht nur im feuchten dunklen Untergrund aktiv. Jedes Jahr repräsentieren die Vereins-

mitglieder die Stadt Zeitz beim Sachsen-Anhalt-Tag, organisieren gemeinsam mit der Stadtverwaltung das Mälzereifest und pflegen die Partnerschaft mit dem Naturwissenschaftlich-historischen Verein in Detmold. Die Betreuung des Lustgartens „Abendröte“ auf dem LAGA-Gelände, allmonatliche Stammtische und Vereinsfahr-

ten in die nähere und weitere Umgebung runden das Vereinsleben ab.

Anlässlich des Vereinsjubiläums wird eine neue „Gangbrochure“ erarbeitet, die in der 2. Jahreshälfte an der Rezeption des Führungsgangsystems erhältlich sein wird.

Wer sich für die Geschichte der Stadt Zeitz interessiert und sich auf diesem Feld engagieren möchte, ist in der IG herzlich willkommen. Kontakt:

Tel. 03441 711293, zeisser@arcor.de

Udo ZeiBer



Einbau von Rauchwarnmeldern



Bildquelle: ista

Das Gesetz zum verpflichtenden Einbau von Rauchwarnmeldern wurde Mitte Dezember 2009 verabschiedet und wird in Kürze in die Landesbauordnung Sachsen-Anhalt übernommen werden. Das Gesetz tritt am Tag der Veröffentlichung im Landesgesetzblatt in Kraft. Verpflichtend wird dann der Einsatz

von Rauchwarnmeldern in Neu- und Bestandsbauten werden. Es müssen Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Flure, die als Rettungsweg dienen, ausgestattet werden. Die Übergangsfrist läuft am 31. Dezember 2015 ab. In die Reparatur- und Modernisierungspläne ab 2010 wurden die Kosten zur Ausstattung jeweiliger Liegenschaften mit Rauchmeldern kalkuliert. Im Jahr 2010 werden in folgenden Liegenschaften Rauchwarnmelder in den gesetzlich vorgeschriebenen Räumen installiert:

- ⇒ Clara-Zetkin-Str. 18 – 24
- ⇒ Forststr. 52, 54, 56, 63, 65, 67, 69, 71 73
- ⇒ Forstplatz 4, 7, 21a, b
- ⇒ Budapester Str. 2, 4, 6, 8, 10, 12
- ⇒ Warschauer Str. 4 – 6
- ⇒ Bukarester Str. 4
- ⇒ D.-Bonhoeffer-Str. 25 – 27
- ⇒ A.-M.-Bach-Str. 19 – 21
- ⇒ M.-Planer-Str. 27 – 30

Beim Einbau von Rauchwarnmeldern sollte man auf Qualitätsunterschiede achten. Wir werden den Einbau von hochwertigen Rauchmeldern unseren Heizkostenabrechnungsfirmen übergeben. Diese

müssen die Gewährleistung für eine ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit übernehmen. Da eine Überprüfung der Geräte einmal jährlich gesetzlich vorgeschrieben ist, werden entsprechende Verträge von den Firmen ista Deutschland GmbH sowie Brunata Hürth vorbereitet.

Hinweis: Der Betrieb der Rauchwarnmelder erfolgt in Langzeitbatterien, die ca. 8 bis 10 Jahre halten sollen.

Die Anschaffungskosten (Kauf) der Rauchwarnmelder werden als Modernisierungsumlage mit 11 % der aufgewendeten Kosten nach § 559 BGB umgelegt. Die Erhöhung der Grundmiete liegt dann bei ca. 0,22 € pro Stück und Monat. Die Kosten der jährlichen Wartung der Geräte werden als sonstige Betriebskosten abgerechnet. Die Höhe beträgt ca. 0,35 € pro Stück und Monat.

Rauchwarnmelder können Leben retten. Deshalb werden wir uns an die gesetzlichen Vorschriften halten und ab 2010 mit dem Einbau dieser Lebensretter beginnen. Über unsere Mieterzeitschrift „miteinander“ werden wir Sie über die Montage der Rauchmelder auf dem Laufenden halten.

Ihre
Sabine Czastitz

„miteinander“ – Im Interesse der Hausgemeinschaft

Wir möchten uns bei allen Hausverantwortlichen bedanken, die Ihrer Aufgabe zur jährlichen Durchführung der Hausversammlung in 2009 so fleißig nachgekommen sind.

Die meisten der im Protokoll angesprochenen Sachverhalte wurden bereits durch die jeweiligen Abteilungen bearbeitet. Langfristigere Probleme befinden sich in Bearbeitung.

Ebenso gilt ein großer Dank den Genossenschaftlern, die im Jahr 2010 das Amt des Hausverantwortlichen übernommen haben und der Genossenschaft als Ansprechpartner zur Verfügung stehen werden. Leider mussten wir auch feststellen, dass zahlreiche Hausgemeinschaften keine

Hausversammlungen 2009 durchführten. Gemeinsame Hausversammlungen geben aber den Mietern die Möglichkeit, miteinander über bestehende Probleme zu sprechen und eventuell vorhandene Mängel abzustellen.

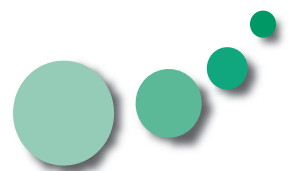
Natürlich steht die Hausgemeinschaft bei Einzug neuer Mieter stets vor neuen Herausforderungen. Ebenso kann es heutzutage vorkommen, dass man seine Nachbarn noch nicht einmal kennt. Aber genau das muss doch Anlass geben, eine gemeinsame Hausversammlung zu organisieren. Nicht nur das Anbringen von Problemen, sondern auch das „besser“ Kennenlernen steht auf der Tagesordnung. Vielleicht lässt sich dadurch die eine oder andere bestehende Unzufriedenheit leichter aus dem Weg räumen. Wie bereits in einer früheren Ausgabe unserer Mieterzeitung erwähnt, möchten wir noch einmal daran erinnern, dass der Begriff „Nachbarschaft“ auch im wei-

teren Sinne mit dem Leben in einer Ehe vergleichbar ist. Beides ist „Beziehungsarbeit“, denn ohne Reden und Zuhören kann es kein Miteinander geben!

Abschließend möchten wir noch den Hinweis geben, dass gegenwärtig noch nicht alle Häuser die Meldung des neuen Hausverantwortlichen 2010 abgegeben haben. Bitte reichen Sie uns dies noch bis zum 30.04.2010 nach, ansonsten gilt der uns zuletzt benannte Mieter als Ansprechpartner für 2010.

Auf weitere gute Zusammenarbeit.

Ihre
Peggy Hannersdörfer



Heizkosten 2009/10

Der Winter hat nun schon seit gut 3 Monaten Einzug in Deutschland gehalten. Eisige Temperaturen, klirrende Winde und dicke Schneeflocken lassen nicht nur unsere Sehnsucht nach Sommer steigen, sondern auch unsere Heizkosten. Im Laufe des Jahres 2009 sind zwar die Preise für Gas und Fernwärme auf Grund des niedrigeren Ölpreises etwas zurückgegangen, aber während der heftigen Heizperiode Anfang des Jahres 2009 waren die Preise für Heizung und Warmwasser noch verhältnismäßig hoch. Obwohl wir

in der Betriebskostenabrechnung 2008 die Vorauszahlungen für warme Betriebskosten prozentual angepasst haben, kann es auch in der Abrechnung 2009 wieder zu Nachzahlungen kommen. Anfang 2010 waren die Temperaturen wieder sehr niedrig, teilweise bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$. Und diesmal zeigte sich der Winter von seiner hartnäckigen Seite. Bis jetzt liegen die Temperaturen im Frostbereich. Wir werden zur Abrechnung 2009 die Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser wieder anpassen müssen, um größere Vorauszahlungen zu vermeiden. Wir müssen auch damit rechnen, dass die Energiever-



sorger die Preise für Gas und Fernwärme wieder erhöhen werden. Wir hoffen und wünschen, dass der Winter sich erbarmt und dem Frühling endlich Platz macht. Ebenso sollte sich der Sommer in diesem Jahr sehr spät verabschieden.

Ihre Sabine Czastitz



Schneechaos

Na, liebe Mieterinnen und Mieter, war das nicht ein schöner weißer Winter? Schade, dass die weiße Pracht schon wieder weggetaut ist, sah doch Alles mit Schnee bedeckt wie verzaubert aus! Gut hatten es die Zeitgenossen, die nicht unbedingt ab 5 Uhr früh ihr Haus verlassen mussten, um pünktlich zur Arbeit zu kommen, die selbst bestimmen konnten, wann und wohin sie ihr Winterspaziergang führt. Was war das für ein Geschick – gekonnt vom Hauseingang bis zum PKW-Stellplatz eine Schmalspur im Pulverschnee anzulegen! Und welch eine Freude überkam jeden schaufelnden und kratzenden Autofahrer, wenn sich herausstellte, dass das Auto, welches er mühsamst, die Zeit im Nacken, vom Schnee freigeschaufelt hatte, auch das seine war!

Eine Stunde später musste der Stellplatznachbar entsetzt feststellen, dass sich die doppelte Portion Schnee auf seinem Platz befand, da sich sein Nachbar den Weg schon gebahnt hatte. Also, was macht man da in seiner Not, man schaufelt den Schnee wieder dahin zurück, wo er herkam, und den eigenen gleich noch mit! So, oder ähnlich ging es auf jedem Platz und vor allen Haustüren zu. Hatten die fleißigen Helfer ihre Schneehaufen aufgetürmt, die Parkbuchten kunstvoll angelegt und Gänge zum Container geschaufelt, kam dann irgendwann ein Schneepflug, schob die Kunstwerke weg und damit die Parkplätze letztendlich wieder zu. So ging das einige Wochen und so mancher hat sich darüber sehr geärgert. Auch zu Verletzungen auf vereisten Gehwegen und Fahrbahnen kam es, und das ist noch viel schlimmer.

Hut ab vor den Mietern, die selbst mit anpackten, die Situation zu entschärfen, die erkannten, dass die Winterdienste nicht überall zur gleichen Zeit den Schnee wegräumen konnten, zumal es an manchen Tagen ununterbrochen schneite. Um unfallfrei die Häuser zu den Parkplätzen und Containern, Versorgungseinrichtungen und



Schön sah es auf jeden Fall aus: hier die Geußnitzer Str. 36 - 40, aufgenommen von Herrn Horst Bardehle am 3. Januar 2010

Ärzten, verlassen zu können, schaufelten sich viele Mieter gemeinsam ihre Wege frei, so z. B. in der Budapester Straße 4 - 10. „Miteinander“ meisterten sie die Situation hervorragend – wie in alten Zeiten!! Schämen sollen sich diejenigen, die sich hinter ihrer Gardine oder sogar am offenen Fenster in Warteposition auf Beobachtungsposten befanden, um anschließend die durch die Nachbarn beräumten und gestreuten Wege gefahrlos zu benutzen. Natürlich wissen wir, dass sich aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht alle an derartigen Aktionen beteiligen können, aber diese sind damit auch nicht gemeint! Liebe Genossenschaftler, wir wünschen Ihnen und uns jetzt erst einmal einen wunderschönen Frühling, einen warmen Sommer, einen bunten Herbst und einen milden (weißen) Winter!!! Ihre Steffi Schudeleit

Bleibt nicht sitzen in Eurem Nest – Reisen ist das Allerbest!

Hier unsere Angebote für 2010:

20.03.2010	Einkaufsfahrt nach Johanngeorgenstadt	18,00 €
12.04.2010	Frühlings- und Osterausflug rund um die Elbdörfer Meißen, Niederlommatsch, Schifffahrt	43,00 €
22.04.2010	Oberhofer Bauernmarkt in Großstolpen	46,50 €
26.04.2010	Besuch im Leipziger Zoo mit Zooführung	31,00 €
10.05.2010	Muttertagsfahrt „Zur Kanone“ nach Tautenhain	41,00 €

Anruf genügt:
Frau Schönlein
Tel: 03448 753537 oder 03448 2292



Wir wünschen frohe Ostern!

Peter Schönlein
Transport GmbH



Veranstaltungen im HYZET – Kultur- und Kongresszentrum 2. Quartal 2010

April

- 07.04.10 19.30 Uhr Adonia - Musical 2009
„Paulus von Tarsus“ (70 Mitwirkende und Live-Band)
- 17.04.10 19.00 Uhr 2. Grosses Guggenspektakel
mit den „BLABLÖS“ aus Pegau und 4 Guggen und
Schalmeienkapellen
- 23.04.10 20.00 Uhr „Elsterglanz - Die BAND“ (ausverkauft !)
- 25.04.10 17.00 Uhr Das Fest der Schlagerstars – mit Uwe Hübner
seine Gäste sind: Rocking Son, Linda Feller, Fernando
Express, Andrea Jürgens u. a.

Mai

- 08.05.10 16.00 Uhr am Tag vorm Muttertag – die „Show der Paare“ mit
Petra Kusch-Lück & Roland Neudert, Monika Hauff &
Klaus-Dieter Henkler und Andrea & Wilfried Peetz

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die Zeitzer WG eG keine Gewähr.

**Eintrittskarten sind zu erhalten im
Hyzet-Kultur und Kongresszentrum**
Mo.-Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di. auch von 16.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Tel. 03441 / 84 26 67
www.hyzet-klubhaus.de

und in folgenden Vorverkaufsstellen:
Telefon-Vorwahl: 03441
Tourist-Information Zeitz Tel. 83 29 1
Tina's Reisebüro Zeitz Tel. 76 99 06
Ticket Shop im Chelsea Tel. 71 19 10
Focus Cinemas Zeitz Tel. 61 77 0

Achtung:

Für die farbig markierten Veranstaltungen verlosen wir jeweils 2 Eintrittskarten, die uns der Veranstaltungsservice Deuser freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Rufen Sie dazu einfach unsere Mitarbeiterinnen Frau Jeske oder Frau Hannersdörfer (Durchwahl siehe Zeitungsrückseite) an und sagen Sie, dass Sie an der Verlosung teilnehmen möchten.

SEIT 20 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES
REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

CITYTOURS

Bus & Reiseunternehmen

Auszug aus den Tagesfahrten-Programm 2010

11.04.10	Tagesfahrt Oberlaussitz incl. Rundfahrt, Mittag, Kaffee, Musik und Tanz	49 €
24.04.10	Flohmarkt Johannegeorgenstadt	20 €
29.04.10	Thermalbad Staffelstein	29 €
24.05.10	LAGA Aschersleben incl. Eintritt	32 €
27.05.10	Thermalbad Staffelstein	29 €
01.06.10	Stollengaudi im Waldhotel incl. Spaß und gute Laune, Mittag, Kaffee	45 €
24.06.10	Thermalbad Staffelstein	29 €

Stimmungsreicher Lago Maggiore 16.05.10 – 20.05.10
incl. 4 x Ü / HP, Ausflug Borromäische Inseln, Isola Bella, Orta See, Locarno, Insel SanGiulio pro Person 419 €



Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
E-Mail: reisen@city-tours.de
Mehr Infos unter
www.city-tours.de

CITYTOURS 03441 / 310 048



CITYTAXI
03441 / 21 33 35

222 333

CityMed
03441 / 28 02 66

Design & Kreativagentur
TRANSMEDIAL

Feuchtigkeit und Schimmelbefall in den Wohnungen

Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie in unserer diesjährigen März Ausgabe noch einmal ausführlich über das Thema Heizen, Lüften, Kondenswasserbildung und Schimmel in der Wohnung informieren. Seit Ende Dezember wurde ich von zahlreichen Mietern über Probleme mit anlaufenden Fensterscheiben, Stockflecken und im schlimmsten Fall auch Schimmelbildung in Ihren Wohnungen informiert. Bei durchgeführten Ortsbegehungen wurden hier Messungen von Raumluftfeuchte, Raumtemperatur und Oberflächentemperatur an den betroffenen Bauteilen durchgeführt. In besonders gravierenden Fällen wurden auch Langzeitmessungen mit unseren Messdatenspeichern, welcher über einen Zeitraum von 14 Tagen Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur registrieren durchgeführt.

Im Allgemeinen lässt sich hier sagen, dass es in diesem Winter mit seinen langanhaltenden starken Frostperioden zu einer Häufung der o.g. Probleme in den Wohnungen kam. Einen derart strengen Winter gab es zuletzt im Jahr 1980.

Im Rahmen der Auswertung der vorgefundenen Schadenbilder und ausgeführten Messungen ergeben sich folgende Ursachen für die Probleme:

Die in den Wohnungen durch die Nutzung entstehende Luftfeuchtigkeit (Atemluft: 1 – 1,5 ltr./Nacht und Person, Feuchtigkeit durch Kochen, Waschen, Baden und Zimmerpflanzen) kondensiert an den kalten Außenbauteilen zu Wasser. Wann dies passiert, hängt von der Raumtemperatur, der Luftfeuchtigkeit in der Wohnung und von der Oberflächentemperatur der Bauteile ab.



Hier ein fiktives Beispiel, wie ich es jedoch oft vorgefunden habe:

Es wurde Schimmelbefall im Bereich einer Außenecke im Schlafzimmer festgestellt. Das Schlafzimmer wird nur „indirekt“ über das Wohnzimmer beheizt. Die Raumtemperatur betrug 15 °C. D.h. die Heizung ist hier die offene Tür zur Wohnung. Wenn gelüftet wurde, dann nur als Dauerlüften durch Fensterkippstellung = Auskühlen der Wandflächen. Auf den ausgekühlten Wandflächen kommt es zwangsläufig zu

Taupunkttafel

Lufttemp. (°C)	Taupunkttemperaturen in °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von										
	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	80 %	85 %	90 %	95 %
2	-7.77	-6.56	-5.43	-4.40	-3.16	-2.48	-1.77	-0.98	-0.26	+0.47	+1.20
4	-6.11	-4.88	-3.69	-2.61	-1.79	-0.88	-0.09	+0.78	+1.62	+2.44	+3.20
6	-4.49	-3.07	-2.10	-1.05	-0.08	+0.85	+1.86	+2.72	+3.62	+4.48	+5.38
8	-2.69	-1.61	-0.44	+0.67	+1.80	+2.83	+3.82	+4.77	+5.66	+6.48	+7.32
10	-1.26	+0.02	+1.31	+2.53	+3.74	+4.79	+5.82	+6.79	+7.65	+8.45	+9.31
12	+0.35	+1.84	+3.19	+4.46	+5.63	+6.74	+7.75	+8.69	+9.60	+10.48	+11.33
14	+2.20	+3.76	+5.10	+6.40	+7.58	+8.67	+9.70	+10.71	+11.64	+12.55	+13.36
15	+3.12	+4.65	+6.07	+7.36	+8.52	+9.63	+10.70	+11.69	+12.62	+13.52	+14.42
16	4.07	5.59	6.98	8.29	9.47	10.61	11.68	12.66	13.63	14.58	15.54
17	5.00	6.48	7.92	9.18	10.39	11.48	12.54	13.57	14.50	15.36	16.19
18	5.90	7.43	8.83	10.12	11.33	12.44	13.48	14.56	15.41	16.31	17.25
19	6.80	8.33	9.75	11.09	12.26	13.37	14.49	15.47	16.40	17.37	18.22
20	7.73	9.30	10.72	12.00	13.22	14.40	15.48	16.46	17.44	18.36	19.18
21	8.60	10.22	11.59	12.92	14.21	15.36	16.40	17.44	18.41	19.27	20.19
22	9.54	11.16	12.52	13.89	15.19	16.27	17.41	18.42	19.39	20.28	21.22
23	10.44	12.02	13.47	14.87	16.04	17.29	18.37	19.37	20.37	21.34	22.23
24	11.34	12.93	14.44	15.73	17.06	18.21	19.22	20.33	21.37	22.32	23.18
25	12.20	13.83	15.37	16.69	17.99	19.11	20.24	21.35	22.27	23.30	24.22
26	13.15	14.84	16.26	17.67	18.90	20.09	21.29	22.32	23.32	24.31	25.16
27	14.08	15.68	17.24	18.57	19.83	21.11	22.23	23.31	24.32	25.22	26.10
28	14.96	16.61	18.14	19.38	20.86	22.07	23.18	24.28	25.25	26.20	27.18
29	15.85	17.58	19.04	20.48	21.83	22.97	24.20	25.23	26.21	27.26	28.18
30	16.79	18.44	19.96	21.44	23.71	23.94	25.11	26.10	27.21		

Tauwasser. Aufgrund fehlender Heizung kühlt die Wandoberfläche bei Außentemperaturen im zweistelligen Minusbereich hier ohne weiteres auf die sogenannte Taupunkttemperatur ab, diese wäre in diesem Fall bei 50 % Luftfeuchte 4,7 °C. Es wurde jedoch eine Luftfeuchtigkeit von 65 % gemessen – hier beträgt die Taupunkttemperatur bereits 8,5 °C auf der Wandoberfläche. Gemessen wurden im Bereich der Außenecke 5,5 °C Oberflächentemperatur.

Als Fazit ergibt sich:

Alle Räume der Wohnung sind getrennt von einander zu beheizen. Bei Temperaturen unter 18 °C ist verstärkt zu lüften, da hier die Luft schneller an den Außenbauteilen kondensiert.



D.h. bei Räumen mit kälteren Innenraumtemperaturen z. B. im Schlafzimmer kann Kondensat- und Schimmelbildung nur verhindert werden, wenn die Luftfeuchtigkeit permanent weit unter 50 % gehalten wird. Eine Raumtemperatur von 15 °C sollte auch hier nicht unterschritten werden – diese ist durch den Heizkörper im Schlafzimmer einzuregulieren!

Abschließend möchte ich Ihnen noch einige Tipps zur Einsparung von Energie in Ihren Wohnungen geben:

- Beheizen sie wenig benutzte Räume nicht über andere Räume in der Wohnung, wenn eine Wohnung nur über einen Heizkörper beheizt wird, können die Energiekosten steigen, weil an diesem Heizkörper besonders viele Einheiten gezählt werden.
- 20 – 22 °C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend, denn es ist die sogenannte Wohlfühltemperatur.
- Verdecken Sie den Heizkörper nicht durch Gardinen und Möbel. Das behindert die Wärmeabgabe an den Raum und führt so zu höheren Heizkosten.
- Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile, da sich der Heizkörper aufgrund der kurzzeitigen Abkühlung sonst stark erwärmt und besonders viel Wärme abgibt.
- Ein energieeffizienter Kühlschrank kann z. B. gegenüber einem Altgerät 40 Euro und mehr an Stromkosten im Jahr einsparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung A++.
- Lassen Sie Fernseher und Elektrogeräte nach der Benutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie diese ganz aus.

Ihr Thomas Walther

Fernsehen, Internet, Telefon – alles aus einer Hand von Tele Columbus

Die Tele Columbus Gruppe zählt mit rund 2,3 Millionen angeschlossenen Haushalten zu den wichtigsten Kabelnetzbetreibern in Deutschland und ist der größte Anbieter der haushaltsnahen Netzebene, der so genannten letzten Meile zwischen Signal-Übergabepunkt und Wohnung. In Zeitz versorgt Tele Columbus seit vielen Jahren mehrere tausend Haushalte zuverlässig mit Fernsehen und Hörfunk, Internet und Telefonie. Die verschiedenen Angebote sind entweder als Einzeldienste oder besonders günstig im Paket erhältlich.

Programmvietfalt und ultrascharfe Bilder mit digitalem Fernsehen und HDTV

Digitales Fernsehen sorgt für erstklassige Fernsehunterhaltung in brillanter Bild- und Tonqualität: Tele Columbus bietet in Zeitz verschiedene Programmpakete mit zahlreichen Sendern aus Sport, Spielfilm, Dokumentation, Information, Lifestyle, Erotik, Comedy und Zeichentrick. Im Einstiegspaket „DigitalTV Basic“ für zusätzlich nur 4,99 Euro im Monat sind mehr als 70 private Sender in digitaler Qualität verfügbar – darunter alle Programme der großen Sendergruppen RTL und ProSieben Sat.1. Das Angebot kann jederzeit um weitere Unterhaltungssender oder Fremdsprachenpakete in den wichtigsten europäischen Sprachen erweitert werden. Einen geeigneten Digital-Receiver mit Premium-Funktionen stellt Tele Columbus auf Wunsch kostengünstig bereit. Ohne Zusatzkosten können alle öffentlich-rechtlichen Digitalprogramme sowie die HDTV-Programme Das Erste HD, ZDF HD und Arte HD empfangen werden. Der hochauflösende Standard HDTV (High-DefinitionTeleVision) steht für ein Fernseherlebnis, das mit dem Live-Eindruck vor Ort vergleichbar ist: Mit bis zu fünfmal so vielen Bildpunkten sind die hoch-

auflösenden Fernsehbilder noch weitaus schärfer, klarer und farbintensiver als beim digitalen Standardfernsehen.

Mit Hochgeschwindigkeit ins Internet

Für den Zugang zum Internet bietet Tele Columbus eine Reihe von Verbindungen mit Download-Geschwindigkeiten bis zu 32 000 kbit/s. Mit den günstigen Flatrates können alle Nutzer rund um die Uhr ohne Zusatzkosten im Internet surfen. Ideal, vor allem für Musik- und Videoliebhaber: Umfangreiche Bilder- oder Datenmengen lassen sich beliebig im Eiltempo aus dem Netz herunterladen und versenden.

Telefonieren zur Flatrate

Bei den Telefonarifen der Tele Columbus haben die Kunden die Wahl zwischen einem klassischen Tarif und einer Telefon-Flatrate. In allen Tarifen sind zwei Telefonleitungen für gleichzeitige Gespräche enthalten. Der Wechsel vom klassischen Telefonanschluss zur Tele Columbus ist da-

bei sehr komfortabel: Analoge Telefon- und Faxgeräte können weiter genutzt werden. Die aktuelle Rufnummer bleibt auf Wunsch erhalten und die Abmeldung beim bisherigen Telefonanbieter übernimmt Tele Columbus.

Digital-TV, Internet und Telefon – günstig kombiniert

Die Kombination aus Fernsehen, Internet und Telefon spart Zeit und vor allem Geld. Denn im Paket sind die Angebote noch attraktiver. Und Kombi-Angebote gibt es je nach Bedarf. Bei den Kombi-Angeboten „Paket Classic“ und „Paket Comfort“ können Kunden rund um die Uhr im Internet surfen und zur Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz telefonieren. Bei der Triple-Play-Kombination ist neben einem schnellen 6.000 Kbit/s Internet-Anschluss und einer Telefon-Flatrate zusätzlich das digitale TV-Paket „DigitalTV Basic“ enthalten.

Service und Beratung

Wollen Sie mehr erfahren? Besuchen Sie uns im Tele Columbus Shop, Altmarkt 10 in 06712 Zeitz und profitieren Sie vom Komplettservice aus einer Hand: Hier erhalten Sie eine umfassende

Beratung zum Produktangebot aus Fernsehen, Internet und Telefon. Monitore laden ein, die umfangreichen Free- und Pay-TV-Angebote von Tele Columbus zu erleben. So kann die Bild- und Tonqualität von analogem, digitalem und hochauflösendem Fernsehen direkt verglichen werden. Darüber hinaus steht Ihnen auf Wunsch auch der örtliche Medienberater Andreas König für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Er ist für Fragen und Terminvereinbarungen telefonisch erreichbar unter 0151 22315181. Weitere Informationen über Tele Columbus von 8.00 bis 22.00 Uhr unter der Service-Hotline 01805 585 100* (*14 ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct./Min.) und im Internet unter www.telecolumbus.de.

Quelle: TeleColumbus

fernsehen. internet. telefon.

Mit dem richtigen Riecher gleich dreimal sparen!

Internet-Flatrate, 3 Monate gratis Telefon-Flatrate und Digital-TV.

Internet, Telefon und Digital-TV nur

24,89 €

mkt.

<p>Ihr Medienberater Andreas König Mobil 0151 22315181</p> <p>Tele Columbus Shop Altmarkt 10 in 06712 Zeitz Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr</p> <p>Service-Hotline 01805 585 100 <small>14 ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct./Min.</small></p> <p>www.telecolumbus.de</p>	<p>Paket Classic¹</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet Flatrate • Downloads mit bis zu 6.000 Kbit/s • Uploads mit bis zu 460 Kbit/s • Telefon Flatrate² (3 Monate gratis³) <p style="font-size: x-small;">im Preis enthalten </p>	<p>DigitalTV Basic⁴</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brillante Bild- und Tonqualität • 70 digitale TV-Programme • 21 öffentlich-rechtliche Sender inkl. aller Dritten Programme <p style="font-size: x-small;">im Preis enthalten </p>
--	--	---

¹ Voraussetzung für den Bezug sind ein bestehender Kabelanschluss-Vergab über mindestens 10 Programme mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe und die technische Verfügbarkeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Der Vertrag wird mit der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH & Co. KG und abgeschlossen bedingt mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe geschlossen. Einmaliger Einrichtungspreis 49,90 € (Verbindungsanschluss 5,90 € + Call by Call (abwiesene Auswahl eines Verbindungsnetzbetreibers) und Pre-Selection (abwiesende Voreinstellung eines Verbindungsnetzbetreibers) sind nicht möglich. Bitte beachten Sie für den Wechsel und die Mithilfe der Rufnummern der Vertragspartner bei Ihren jeweiligen Telefonanbietern. Nicht enthalten in der Flatrate-Pakete sind Anrufe ins Ausland, zu Sondernummern und in Mobilnetze. ² Ab dem 4. Monat 9,90 € mit der Option ist mit einer Frist von 4 Wochen kündbar. ³ Voraussetzung für den Bezug sind ein bestehender Kabelanschluss-Vergab mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe und die technische Verfügbarkeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Einmaliger Einrichtungspreis 49,90 €. Stand 02/15

Parkerleichterungen für Menschen mit Behinderungen

Für Personen, die aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalls oder nach einer schweren Operation – vorübergehend – für einen Zeitraum von bis zu 6 Monaten an derart starken Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen oder der Lendenwirbelsäule leiden, können Ausnahmegenehmigungen bei der für den Wohnsitz des Betroffenen örtlich zuständigen unteren Straßenverkehrsbehörde stellen. Eine Daueraus-



nahmegenehmigung wird für maximal 6 Monate unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

(Red.Erl. des MLV vom 15.02.2010 – 35.2-30051, veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt vom 26.02.2010)

Quelle: Sofortinformation 6/2010 des VdWg / VdW

Rabattaktion bei toom

Aufgrund von Nachfragen einiger Mieter möchten wir sie informieren, dass die Rabatt-Aktion bei toom nach wie vor gilt. Bei Vorlage der ZWG-ServiceCard an der Kasse werden vom Rechnungsbetrag 5% abgezogen. Unsere ServiceCard hat nichts mit der toom-Kundenkarte gemein. Die toom-Mitarbeiter sind darüber informiert.

Impressum

Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 0 34 41 / 80 51 - 0

Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Realisierung

Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 0 34 41 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotos

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, POINT-Mediendesign

Redaktionsschluss 05.03.2010

STOP ! – Hier unser neuer Service für Sie: Suche – Biete

Ab sofort bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihre Möbel, Spielsachen, Haushaltsgeräte usw. kostenlos an dieser Stelle zu inserieren. Melden Sie sich einfach bei unserer Mitarbeiterin Frau Jeske. Sie registriert ihr Angebot und vergibt Verkäufernummern. Es werden also keine persönlichen Daten von Ihnen in der Zeitung veröffentlicht. Erst der definitive Interessent für Ihre Ware erhält Ihre Adresse und / oder Ihre Telefonnummer. Den Preis für Ihre Artikel legen Sie fest.

Hier unsere ersten Angebote:

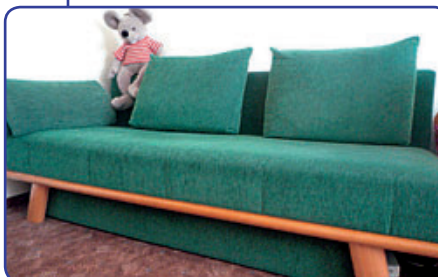
Angebot 1: Ledersitzecke, echt Leder, mit offener Ottomane, Maße: 2,30 m x 2,70 m, Sitztiefe: 0,54 m, Farbe: beige *** sehr schick ***
Preis: VB



Angebot 2: Eckschrank (TV-reck), Maße: 1,10 m x 0,60 m, Dekor: Eiche rustikal ***ideal, um das Wohnzimmer zu komplettieren ***
Preis: VB



Angebot 3: Schlafcouch, Maße: 1,40 m x 2 m (Liegefläche), mit Bettkasten, Farbe: grün ***für groß und klein, jung und alt ***
Preis: VB



Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a
06712 Zeitz

Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Service-Telefon (gebührenfrei)
0 800 / 44 11 123

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25
06712 Zeitz

Sprechzeiten Zweigstelle

Montag	8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr

E-Mail info@zeitzerwg.de
Internet www.zeitzerwg.de



Wir sind für Sie da



Jens Blasel
Vorstandsvorsitzender

Tel. (0 34 41) 80 51-0
jens.blasel@zeitzerwg.de



Gerd Freyer
stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

vorstand@zeitzerwg.de



Ina Dietze
Mitglied des Vorstandes
Buchhaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-14
ina.dietze@zeitzerwg.de



Renate Förster
Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Helmut Blasel
Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Steffi Schudeleit
Sekretariat / Annahme von
Reparaturaufträgen / Buchung
von Gästewohnungen
Tel. (0 34 41) 80 51-0
steffi.schudeleit@zeitzerwg.de



Peggy Hannersdörfer
Mahnwesen / Entgegennahme von
Beschwerden, Anträgen und
Anregungen verschiedener Art
Tel. (0 34 41) 80 51-24
peggy.hannersdoerfer@zeitzerwg.de



Thomas Walther
Technik

Tel. (0 34 41) 80 51-15
thomas.walther@zeitzerwg.de



Sabine Czastitz
Betriebskosten / Betriebskosten-
abrechnung / Hausmeistereinsatz

Tel. (0 34 41) 80 51-19
sabine.czastitz@zeitzerwg.de



Ulf Schieber
technischer Servicemitarbeiter

ulf.schieber@zeitzerwg.de



Katharina Hüfner
Vermietung / Bestandsmanagement
Altbau / Eigentumsverwaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-23
katharina.huefner@zeitzerwg.de



Peggy Beck
Vermietung / Bestandsmanagement
Plattenbau

Tel. (0 34 41) 80 51-26
peggy.beck@zeitzerwg.de



Heidrun Zörner
Mitgliederbetreuung

Tel. (0 34 41) 80 51-13
heidrun.zoerner@zeitzerwg.de



Christine Dunkel
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (0 34 41) 80 51-17
christine.dunkel@zeitzerwg.de



Jennifer Gruner
Auszubildende



Sylvi Jeske
Kreditorenbuchhaltung / Mieterzeitung / Annahme von Anmeldungen zu Mitgliederveranstaltungen
Tel. (0 34 41) 80 51-25
sylvi.jeske@zeitzerwg.de